

Leserbrief

Gerhard Ritter 1946

Der Bericht von Günther Gillessen über die Umbenennung des Freiburger Gerhard-Ritter-Preises in "Badische-Zeitung-Preis" (F.A.Z.-Feuilleton vom 22. April) weckt Empörung und bringt die Sache am Ende auf den Punkt: "Die Verdächtiger bemerken nicht, dass sie selbst im Strom heutiger Verständnis- und Risikolosigkeit mitschwimmen." Als Student habe ich von 1946 bis 1948 Gerhard Ritter in Freiburg nicht nur in der Vorlesung, sondern auch in engerem Kreise erlebt. Er war eine imponierende Persönlichkeit. Das lässt sich noch heute nachvollziehen anhand einer schmalen Broschüre, in der er 1946 unter dem Titel "Geschichte als Bildungsmacht. Ein Beitrag zur historisch-politischen Neubesinnung" sein Credo dargelegt und umfassend begründet hat. Wenn man diese tiefeschürfenden, weit über die zeitlich gegebenen Umstände hinausweisenden Ausführungen heute wieder liest, wünscht man sich eine Neuauflage. Wäre das nicht eine Aufgabe, gewissermaßen Wiedergutmachung für Universität und "Badische Zeitung"?

DR. FRANZ FISCHER, BONN

Text: F.A.Z., 30.04.2008, Nr. 101 / Seite 48

© F.A.Z. Electronic Media GmbH 2001 - 2008
Dies ist ein Ausdruck aus www.faz.net